Das Nagel-Schreckenberg-Modell

Pr"ufungsvorbereitung

Auf einer einspurigen Strasse befinden sich 4 Fahrzeuge mit der angegebenen Geschwindigkeit (Zellen pro Sekunde).

- ▶ Die Geschwindigkeiten sind ganzzahlig mit $v_{\text{max}} = 5$.
- ▶ Die Trödelwahrscheinlichkeit beträgt p = 0.35.
- Verwende der Reihe nach die folgenden Zufallszahlen:
 0.114, 0.999, 0.914, 0.655, 0.711, 0.689, 0.277, 0.989, 0.017,
 0.327, 0.878, 0.601
- Fahrzeuge, die das Raster verlassen, müssen nicht mehr berücksicht werden.

In welchem Zustand befindet sich das System nach 3 Sekunden?

4		2		2			1						-
5		3		3			2						
2		1		2			2						
1		1		2			2						
	1		1			2		2					
	2		2			3		3					
	2		2			2		3					
	2		2			1		3					
		2			2		1			3			
		3			3		2			4			
		2			1		2			4			
		1			0		2			4			
			1		0			2				4	

Im Nagel-Schreckenberg-Modell soll eine Zelle eine reale Länge von 10 Metern haben und ein Zeitschritt 2 Sekunden dauern.

Berechne die reale Geschwindigkeit für ein Fahrzeug mit der Modellgeschwindigkeit "4" in km/h.

Ein Fahrzeug bewegt sich im Modell mit 4 Zellen pro Zeitschritt. Somit:

$$v_{\text{real}} = \frac{4 \cdot 10 \text{ m}}{2 \text{ s}} = 20 \frac{\text{m}}{\text{s}} = 20 \cdot \frac{3600}{1000} \frac{\text{km}}{\text{h}} = 20 \cdot 3.6 \frac{\text{km}}{\text{h}} = 72 \frac{\text{km}}{\text{h}}$$

Auf einer einspurigen Strasse befinden sich 4 Fahrzeuge mit der angegebenen Geschwindigkeit v (Zellen pro Sekunde).

- ▶ Die Geschwindigkeiten sind ganzzahlig mit $v_{\text{max}} = 5$ Zellen pro Sekunde.
- Die Fahrer trödeln nicht.
- Fahrzeuge, die das Raster verlassen, müssen nicht mehr berücksicht werden.

Bestimme den Zustand des Systems nach 4 Sekunden und charakterisiere ihn.

3	3 3 1 2 2		3 4									
2 3 1	1 2		4							1		
3	2		4									
1			_									
\rightarrow	2											
-			4									
1		2		П		4						Г
2		3		П		5						
2		3				5						
	2			3			П			5		Г
	3			4						5		
	3			4						5		
			3				4					
				3	3 4	3 4	3 4	3 4	3 4	3 4	3 4 5	3 4 5

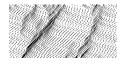
Die Fahrzeuge werden immer schneller und erreichen früher oder später alle die Maximalgeschwinkdigkeit, wenn ihr Abstand gross genug wird.

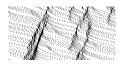
Ordne den Werten für die Fahrzeugdichte d und die Trödelwahrscheinlichkeit p die passende graphischen Darstellung zu.

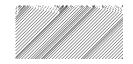
(a)
$$d = 0.1$$
, $p = 0.5$

(b)
$$d = 0.2$$
, $p = 0.0$

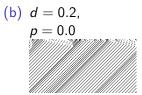
(c)
$$d = 0.2$$
, $p = 0.1$

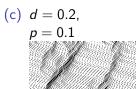






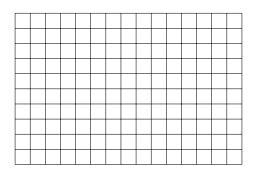
(a)
$$d = 0.1$$
, $p = 0.5$





Zeige, welches Bild von der folgenden PBM-Datei codiert wird, indem du im folgenden Gitternetz einen Rahmen für die Bildgrösse zeichnest und für jedes schwarze Pixel ein Kästchen schraffierst

P1 5 3 1 0 0 0 1 0 0 1 0 0 0 1 1 1 0



P1 ist der *Identifier* für das Portable Bitmap-Format (PBM). Die darauf folgenden beiden Zahlen codieren in dieser Reihenfolge die *Breite* und *Höhe* des Bildes. Danach folgen die PBM-Farbwerte für die Pixel und zwar *0 für Weiss* und *1 für Schwarz*. Zum Trennen der Daten können *Leerzeichen, Tabulatoren* oder *Zeilenschaltungen* verwendet werden.

P1 5 3 1 0 0 0 1 0 0 1 0 0 0 1 1 1 0

